

Forever by you

es geht weiter

Von BlackSakura

Kapitel 20: Der Erste Frühling.....

Hallo Leute! Nun bin ich endlich fertig mit dem nächsten Teil von Forever by you.... So eigentlich sollte das hier der letzte Teil werden, aber ich werde mich wahrscheinlich dazu durchringen weiter zu schreiben!^^ Ach was ich werde weiterschreiben immer hin macht mir es mir viel Spaß!^^

Also ich hoffe das ihr meine FanFic dann auch weiter lest! Also und nun viel Spaß mit dem Nächsten Kapitel.....

Der Erste Frühling.....

Orochimia faste an eine seiner Wunden. Er sah seine Hand an. Sie war voller Blut. Der Schnee unter ihm hatte sich längst rot gefärbt. Sakura nahm Sasuke in den Arm und drückte sich an ihn. „ Sasuke-kun!" sagte sie und weinte. Lee und die anderen sahen zu den beiden. Naruto ging zu Itachi. Er sah ihn an. Dann schüttelte er den Kopf. „ Komm ich helfe dir!" sagte Naruto und stützte ihn auf. „ Sakura!" sagte Sasuke und strich ihr über den Kopf. Sie blickte ihn mit Tränen in den Augen an. „ Es ist vorbei!" sagte Sasuke und stand auf. Er zog Sakura zu sich hoch. Langsam ging er auf Orochimia zu. „ Sasuke!" sagte dieser. Blut lief aus seinem Mund. „ Du hast es so verdient!" sagte er. Orochimia lächelte. „ Denkt ja nicht das es schon vorbei ist das Chaos wird erst beginnen!" sagte Orochimia und lachte fürchterlich laut. Sakura sah ihn an. Orochimia sah in ihre Augen. „ Schau nicht so dumm!" sagt er. Sakura senkte sich zu ihm runter. „ Sakura?" Sasuke zog sie zurück. „ Lass mich!" sagte sie und riss sich los. „ Du hast mir so viel Leid angetan!, wir sorgen und Kummer bereitet!" sagte Sakura und nahm ein Kunai. „ ...!" Naruto und Lee stützten Itachi ab. „ Sasuke! Bring es zu Ende!" rief Neji ihm zu.

Sasuke sah Sakura an. Diese legte das Kunai auf Orochimas Brust. Dann drehte sie sich um und ging an Sasuke vorbei. „ He was soll das?" fragte Neji und sah Sakura an. Diese blickte ihm in die Augen. „ Er leidet schon genug!" sagte sie und ging auf Naruto und Itachi zu. „ Las mich deine Wunden sehen!" sagte sie. Itachi gehorchte ihr. Sakura legte ihre Hände auf und heilte ihn. Kurze Zeit später konnte er schon wieder alleine stehen. Neji ging auf Sasuke zu. „ Sasuke!" Der angesprochene blickte ihn an. „ Töte ihn sonst tu ich es!" sagte Neji und hatte schon ein Kunai in der Hand. Sasuke sah erst zu Sakura und dann zu Neji. „ Sie hat recht!" sagte Sasuke und drehte sich um. Neji

ballte eine Faust. „ Habt ihr den alle vergessen was er getan hat?“ fragte er. Er bekam keine Antwort. Orochima schloss nur seine Augen und blieb einfach liegen. „ Gehen wir Heim!“ sagte Naruto. Alle nickten nur Neji nicht. Sasuke drückte Sakura an sich und ging mit ihr und den anderen los. „ Neji!“ sagte Orochima kaum hörbar. Der angesprochene blickte sich um. „ Es ist noch nicht vorbei! Sasukes Kind wird für großen Wirbel in Konoha sorgen!“ sagte er und hustet. Neji sah ihn an. <Sasukes Kind?> Er blickte zu Sasuke und Sakura dann ging er los. „ Das werden wir noch sehen!“ sagte Neji und ging endlich den anderen hinterher.

Am Tor warteten schon Ino und Hinata. „ Naruto!“ sie rannte los als sie ihren Schatz sah und umarmte ihn erstmal. „ Wo warst du gewesen? Ich habe mir sorgen gemacht einfach so zu verschwinden!“ sagte Hinata und sah ihn erst böse an doch dann umarmte sie ihn glücklich. Ino ging zu Shikamaru und hieß auch ihn Willkommen. „ Puh!“ Sasuke setzte sich auf eine Bank. Sakura stellte sich vor ihn. „ Danke für das Geschenk!“ sagte sie und gab ihm einen Kuss. Sasuke sah die Kette die um ihren Hals baumelte. Er lächelte leicht. In diesem Moment kamen Kakashi und Tsunade und die Ecke. „ Uchiha Sasuke!“ brüllte Tsunade. Der angesprochen schluckte kurz und trat vor. „ Ja?“ fragte er. „ Du blöder Vollidiot du kannst auch nicht einmal hören!“ meckerte Tsunade rum. Naruto konnte sich ein kichern nicht verkneifen. „ Naruto!“ sagte sie. Naruto schreckte hoch und versteckte sich hinter Hinata.

„ Und du unterstützt ihn auch noch dabei!“ Tsunade schüttelte den Kopf. „ Ihr seit mir zwei!“ sagte sie. „ Nun ja wie auch immer ich bin froh das ihr alle Heil zurück seit!“ sagte sie dann doch mit einem lachen. Kakashi grinste nur. Neji beobachtete Sakura. <Sasukes Kind> Er wusste nicht warum aber dieser Gedanke gefiel ihm überhaupt nicht. „ Nun ja was haltet ihr davon wenn wir alle Nudelsuppe essen gehen!“ sagte Kakashi. Naruto war sofort dabei. Sasuke winkte ab. „ Ich würde jetzt gerne Heim gehen!“ sagte er und drückte Sakura an sich. Diese nickte auch. „ Nun ja ihr habt euch ja Ruhe verdient!“ sagte Kakashi und betonte Ruhe. Sasuke wurde dabei etwas rot. „ Treffen wir uns morgen?“ fragte Naruto der Hinatas Hand nahm. Dabei wurde diese rot. Sasuke nickte und nahm auch Sakuras Hand. „ Bis dann!“ sagte Sakura und ging mit Sasuke los. Die ganze Zeit schwiegen beide. An einer Bank blieb Sakura stehen. Sasuke dreht sich um. „ Was ist!“ Er vernahm ein schluchzen und sah wie ein paar Tropfen Wasser auf den Boden fielen.

„ Sakura!“ Sasuke ging zu ihr und nahm sie in den Arm. Sakura klammerte sich an ihm fest. „ Ich hatte solche Angst...Angst dich zu verlieren!“ ihr druck wurde immer fester und ihre Tränen flossen immer schneller. Sasuke drückte sie fest an sich. „ Es tut mir alles so leid Sakura! Ich habe dir Angst eingejagt!“ Sasuke senkte seinen Kopf. Das erst mal merkte er wirklich wie viel ihm Sakura bedeutet. Wie sehr er sie eigentlich liebt. „ Ich werde dir nie wieder Sorgen bereiten!“ sagte Sasuke. Sakura schluchzte noch etwas und lächelte ihn dann an. „ Versprich es mir!“ sagte sie mit einem wundervollen lachen. Sasuke nickte und lächelte dabei. Sie machten sich auf den nachhause weg.

Am nächsten Morgen wachte Sakura auf. Sie rieb sich verschlafene Augen. Neben ihr lag Sasuke. Er schlief noch tief und fest. Ein paar Haarsträhnen hingen ihm im Gesicht. Sakura lächelte zart. <Er sieht so friedlich aus> dachte Sakura. Leise stand sie auf und ging aus dem Zimmer. In der Küche machte sie erst einmal etwas zu Essen. Dabei summte sie ein Lied. Sakura war sehr erleichtert ihn wieder bei sich zu haben.

Plötzlich klopfte es an der Tür. Sakura ging ihn. „ Ich komme!" sagte sie und öffnete die Tür. „ Alle Sakura-san!" sagte eine dunkle Stimme. „ Itachi-kun!" meinte sie und lächelte ihn an. „ Du möchtest bestimmt zu Sasuke?" „ Itachi nickte. Sakura schaute zur Schlafzimmer Tür. „ Er schläft noch!" sagte sie leise. „ Mhm!" Itachi sah sie an. „ Hör zu! Richte ihm bitte folgendes aus!" Sakura hörte zu. „ Ich werde jetzt Konoha verlassen! Meine Arbeit ist hier getan!" Sakura sah Itachi an. „ Kommst du den nie wieder zurück?" fragte sie.

Itachi nickte nur. „ ES ist besser so!" meinte er und drehte sich um. „ Warte kurz Itachi ich komme in einer Minute wieder!" Itachi blieb stehen. Sakura rannte schnell Richtung Küche. Nach einer Minute kam sie wieder. „ Hier ein Lunchpaket damit du unterwegs nicht verhungerst!" sagte sie mit einem lachen. Itachi sah sie an und wurde etwas rot beim betrachten ihres lächelns. „ Jetzt bin ich mir sicher das Sasuke in guten Händen ist!" sagte er mit einem lachen und ging. „ Auf wieder sehn Itachi!" rief Sakura und winkte ihm nach. Dann ging sie wieder in die Küche und machte das Frühstück. 3 Stunden später wachte Sasuke auf. Er blinzelte erst und blickte sich dann um. Die Bettseite neben ihm war leer. Er stand auf und ging raus.

Dort sah er Sakura. Sie stellte eine Vase mit Blumen auf dem Tisch. Es wirkte plötzlich ganz anders in Sasukes Wohnung. Viel freundlicher als vorher. „ Hihi! Ohaiyo Sasuke!" sagte sie und lächelte.

Sasuke nahm sie in den Arm und drückte ihr einen Kuss auf den Mund.

Beim gemeinsamen Frühstück erzählte sie ihm die Sache mit Itachi. „Sasuke?" „ Tja so ist er eben mein lieber Bruder!" sagte Sasuke mit einem lachen.

O.k das wars für diesesmal aber ich werde heute Mittag sofort am nächsten Teil weiter schreiben und es wird auch neue charakter geben also seit schon mal gespannt!^^

Bis dann eure Sakura-san

and thx for the Kommis